

4. VC-Ving Chun für Spezialisten

4.1. Birol Özden Ving Chun Police Self Defense

Abb. 1



Das VC-Waffentraining nimmt einen breiten Raum bei der Ausbildung von Spezialisten ein. Verschiedene Fachleute, die aus beruflichen Gründen mit den Themen Schutz und Sicherheit zu tun haben, lassen sich gern von Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden in die Spezialbereiche des VC-Ving Chun einweisen. Sie sind bereits nach einem kurzen Einblick in das VC-Ving Chun-Konzept begeistert und überzeugt von der hervorragenden Anwendbarkeit in ihrem beruflichen Alltag.

Innerhalb der Birol Özden Ving Chun Police Self Defense (B.Ö.VC.P.SD.) hat der Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden spezielle Programme ausgearbeitet, die er den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sowie den Angehörigen verschiedener Spezialeinheiten vermittelt. Die Polizisten trainieren teils im direkten Privatunterricht bei Sigung-Meister Birol Özden oder in speziellen Gruppen, die ausschließlich ihnen zugänglich sind.

1. Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden korrigiert die VC-Techniken seiner Privatschülerin. Die Polizistin übt gerade einen VC-Taun Sao in Verbindung mit einem seitlichen VC-Handflächenstoß sowie einem VC-Kick 2.

Abb. 2



Abb. 3



2. Sigung-Meister Birol Özden im privaten Einzelunterricht mit seiner Schülerin.

3. Sigung-Meister Birol Özden ist bei seinen Schülern aus dem Polizeidienst sehr beliebt, weil er ihnen nicht nur als Experte erstklassiges Wissen vermittelt, sondern auch einen freundschaftlichen Kontakt mit ihnen pflegt. So wird z. B. nach jedem Training nicht nur angeregt über fachliche Themen diskutiert. Auch für persönliche Gespräche bleibt noch Zeit. Sigung-Meister Birol Özden legt viel Wert darauf, nicht nur Lehrer und Meister für die Polizisten zu sein, sondern ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



4. - 7. Selbstverständlich spielt der VC-Waffenkampf eine wichtige Rolle im Training der Polizisten. Über Waffen Bescheid zu wissen und mit ihnen umgehen zu können ist lebenswichtig für die Beamtinnen und Beamten, die täglich extremen Situationen und den damit verbundenen Gefahren ausgesetzt sind. Besonders junge Polizisten müssen häufig mit Schlagstöcken arbeiten, wenn sie bei Demonstrationen und ähnlichen Großveranstaltungen mit Gewaltpotenzial Dienst tun. Im VC-Stocktraining lernen sie Schutz- und Schlagtechniken mit einem und mit zwei Stöcken. Sie lernen außerdem zu erkennen, wie das polizeiliche Gegenüber angreift, um schnell und reflexartig darauf zu reagieren.

Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



8. - 10. Im Vordergrund steht bei der täglichen Arbeit der Polizisten natürlich die eigene Sicherheit. Daher vermittelt ihnen Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden die Grundlagen des VC-Stockkampfes, durch die sie lernen, sich vor Angriffen mit einer Waffe zu schützen und gleichzeitig den Angreifer durch VC-Angriffstechniken unschädlich zu machen. Dafür genügen oft bereits einfache VC-Techniken, wie sie auch normale VC-Weapon Schüler lernen. In der abgebildeten Sequenz nimmt die Polizistin den Angriff mit VC-Jaum Kwaun auf, kontrolliert dann den Schlagarm des Angreifers und geht mit VC-Angriffsschlag und VC-Angriffsstich gegen den Aggressor vor.



Abb. 11



Abb. 12

11. - 13. Auch hier kommen einfache VC-Stocktechniken zum Einsatz. Der Angreifer bedroht die Polizistin, die ihn bereits im VC-Kampfstand erwartet. Seinen Angriff leitet sie mit VC-Boung Kwaun von ihrem Körper weg, wobei sie als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme mit der Hand den Schlagarm kontrolliert. Dann lässt sie den Stock zu einem Angriffsschlag nach vorne auf den Oberarm des Gegners schnellen, um zu verhindern dass er weitere Angriffe ausführt.



Abb. 13

Im Bereich VC-Stock- und Waffenkampf im Unterricht der Polizisten und Spezialkräfte wird Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden unterstützt durch seinen langjährigen Assistenten **Dai Sisuk Andreas Silbersack**, der in seinem Auftrag auch als **Deutschland-Cheftrainer** die VC-Weapon-Organisation **VC.W.MA.C. Ving Chun Weapon Martial Arts Connection** leitet. Er wurde seit Jahren von Sigung-Meister Birol Özden in den verschiedenen Bereichen des VC-Waffenkampfes



ausgebildet und kann nun den Polizisten und Sicherheitskräften diejenigen Programme vermitteln, die aus seinem Spezialbereich VC-Weapon stammen. Alle Ausbilder, die von Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden mit dem Unterricht von Polizisten betraut werden, durchlaufen zuvor eine besondere Ausbildung im Rahmen der **Birol Özden Ving Chun Police Self Defense** und müssen sich durch den Erwerb eines Diploms für diese Aufgabe qualifizieren. Die Organisation wurde von Welt-Cheftrainer Birol Özden für den Zweck der Ausbildung von Polizisten und Spezialkräften eingerichtet. Der B.Ö.VC.P.SD. sind die eigens dafür konzipierten speziellen Trainings- und Lernprogramme zugeordnet. Außerdem werden hier alle Belange wahrgenommen, die mit Ausbildung, Organisation und Verwaltung für diesen Spezialbereich in Verbindung stehen.

Abb. 14



14. Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden kümmert sich persönlich um die Ausbildung der Polizisten und Spezialkräfte. Er weiß, wie viel Verantwortung damit verbunden ist. Er arbeitet die Unterrichtsprogramme aus und überwacht das Training genau. Vor allem trainiert er gern selbst mit diesen Schülern und demonstriert die hervorragende Anwendbarkeit des VC-Ving Chun. Er versteht sich nicht als strenger Kung Fu-Meister, zu dem die Schüler aufsehen müssen. Er weiß, dass die meisten seiner Schüler schon vieles gesehen und erlebt haben und sieht sich deshalb als Ansprechpartner und Ratgeber, der kollegial und freundschaftlich mit den Polizisten umgeht. Da zu seinem Freundes- und Bekanntenkreis viele, auch hochrangige Polizisten gehören, hat er regen Umgang mit dieser Berufsgruppe. Daher fühlen sich auch seine Schüler bei ihm wohl, denn er kennt ihren Alltag und die Probleme, die sie in ihrem Beruf lösen müssen und hat stets ein offenes Ohr. Aus dem langjährigen Erfahrungsaustausch mit Polizisten und Spezialkräften aller Dienststufen kann er viele Ratschläge geben oder seinerseits Lösungen mit den ihm bekannten Experten erarbeiten.

15. - 22. Aufgrund der besonderen Anforderungen, die ihre Arbeit an die Polizisten stellt, lernen sie im VC-Waffentraining von Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden mehr als nur die einfachen VC-Stock- und VC-Waffentechniken für ihren Schutz. Sie haben bei Eingriffsmaßnahmen das Verhältnismäßigkeitsprinzip zu beachten und können nicht so agieren wie eine Privatperson, die aus Notwehr handelt und sich verteidigen muss. Natürlich kann den Polizeibeamten nicht jedes Mittel recht sein, um einen Gegner auszuschalten. Sie tragen auch die Verantwortung für Unbeteiligte und sogar für den Angreifer. Deshalb bringt Sigung-Meister Birol Özden ihnen vor allem besondere Kontroll-, Fesselungs- und Entwaffnungstechniken bei, die auch im Bereich VC-Sicherheit eingesetzt werden.

Die Techniken, die die Polizisten mit dem VC-Stock erlernen, können sie auch mit einem Schlagstock oder einer Stabtaschenlampe einsetzen, da es sich immer um das gleiche Prinzip handelt.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen sehr anschauliche Beispiele für den Einsatz solcher Techniken im VC-Stockkampf.

15. Kontrollhebel mit dem VC-Stock am Arm des Gegners.

16. Hier wird der VC-Stock zur Fesselung der Arme des Angreifers auf dessen Rücken benutzt, während die Polizistin ihm einen VC-Kniestoß versetzt.

17. Fesselung des Angreifers mit dem VC-Stock, wobei die Beamtin gleichzeitig sein Bein mit dem Knie kontrolliert. So kann der Gegner nicht mehr entkommen.



Abb. 15



Abb. 16



Abb. 17



Abb. 30



30. Hier bringt die Beamtin den Angreifer unter Kontrolle, indem sie ihn durch einen Armhebel und gleichzeitige Fesselung mit dem Mehrzweck Einsatzstock bewegungsunfähig macht. Sein Bein, das er möglicherweise noch gegen sie einsetzen könnte, kontrolliert sie mit ihrem Knie, um auch bei einem Beinangriff sofort reagieren zu können.

Abb. 31



31. In diesem Fall attackiert der Angreifer die Polizistin gleichzeitig mit einem Schlag und einem Tritt. Sie schützt sich vor dem Schlag mit einem VC-Fouk Sao, einer einfachen Grundtechnik aus dem VC-Selbstschutz. Gleichzeitig stoppt sie den Angreifer durch einen Stich mit dem VC-Tonfa in den Unterleib. Auf diese Weise kann er weder den einen noch den anderen Angriff zum Ziel bringen und wird selbst empfindlich getroffen.

Abb. 32



32. - 34. Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden bildet seine Schüler aus dem Polizeidienst im Bereich VC-Waffentechniken selbst aus, sei es im privaten Einzelunterricht oder in Spezialklassen und Spezialseminaren. Er ermöglicht es seinen Schülern, an seinen jahrelangen Erfahrungen teilzuhaben und sowohl durch VC-Techniktraining als auch VC-Kampftraining zu lernen. Hier demonstriert er seiner Schülerin, wie man einen Mehrzweck Einsatzstock zum Schutz einsetzt.

Abb. 34



Abb. 33



Abb. 35



Abb. 36



Abb. 37



35. - 36. Die Schülerin wendet das Gelernte im Kampftraining direkt an, um sich gegen Tritte ihres Angreifers zu schützen. In diesem Fall benutzt sie das VC-Tonfa wie einen Stock und hindert den Gegner durch VC-Gaun Kwaun (Abb. 35) bzw. VC-Gaum Kwaun (Abb. 36) daran, sie mit seinem Fuß zu treffen. Die zweite Hand hält sie dabei zur Sicherheit in VC-Wu Sao-Position.

37. Während die Polizistin den bereits auf die Knie gesunkenen Gegner durch einen VC-Laup Sao-Griff am Kopf sowie durch den Druck ihres Beines kontrolliert, versetzt sie ihm einen VC-Stich mit dem Tonfa.

38. Auch dieses Beispiel zeigt, wie leicht man einen Angreifer unter Kontrolle bringen kann, wenn man die entsprechenden VC-Techniken beherrscht. Hier hat die Polizistin den Gegner vollständig in ihrer Gewalt, da sie mit dem VC-Tonfa seinen Hals umklammert und gleichzeitig mit einem VC-Pauk Sao an seinem Hinterkopf Druck ausübt, so dass jede Bewegung für ihn äußerst schmerzhaft ist. Zusätzlich kontrolliert sie seinen Körper durch Druck mit ihrem Knie. Aus dieser Lage kann er sich nicht mehr befreien.

39. Die Polizistin dagegen kann ihren Gegner nun ohne Probleme ganz zu Boden zwingen, denn er muss dem Druck ihrer Tonfa-Kontrolle folgen.

40. Während sie ihn mit ihrem eigenen Gewicht auf den Boden drückt, fesselt sie seine Hände auf dem Rücken, indem sie das VC-Tonfa unter seinen Händen entlang führt und damit eine Hebelwirkung erzeugt, während sie gleichzeitig mit der anderen Hand Druck auf seine Arme ausübt. Diese sehr schmerzhaft Lage hindert den Gegner an weiteren Bewegungen oder gar Fluchtversuchen. Nun könnten ihm problemlos Handfesseln angelegt werden.

Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40

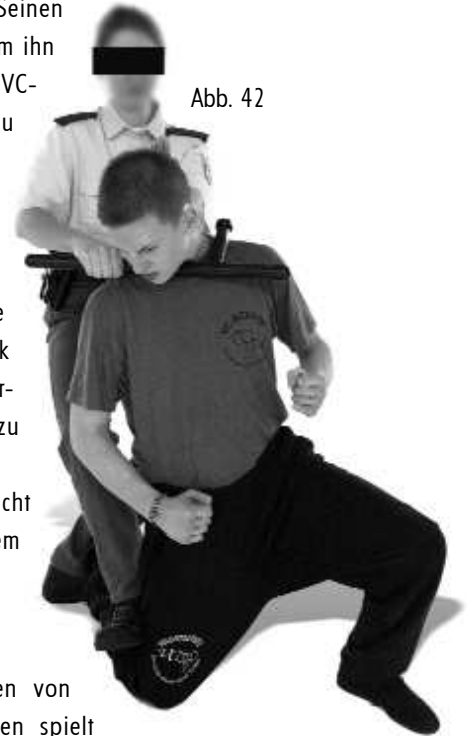


Abb. 41



41. In diesem Beispiel arbeitet die Polizistin erneut mit einer Fesselungstechnik durch einen Hebel mit ihrem VC-Tonfa. Seinen Arm hat sie bereits durch Handschellen gefesselt, doch um ihn vollständig unter Kontrolle zu bringen, setzt sie das VC-Tonfa ein. Nun kann sie ihn abführen oder ihn zu Boden zwingen, um auch an seinem anderen Arm die Handschellen anzulegen.

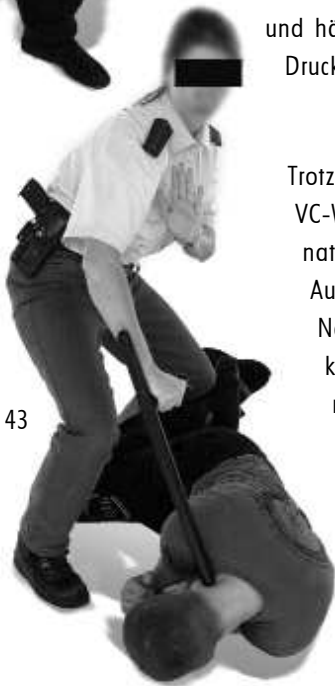
Abb. 42



42. Hier hat die Polizistin den Angreifer durch eine Fesselung mit dem VC-Tonfa und einen VC-Kick 2 zu seinem Bein in die Knie gezwungen. Ihre freie Hand kontrolliert mit einem VC-Pauk Sao seinen Hinterkopf, zum einen um die Fesselung zu verstärken und zum anderen um sich vor einem Kopfstoß seinerseits zu schützen.

43. Die Polizistin hat den Angreifer zu Boden gebracht und hält ihn mit der Spitze des VC-Tonfa und dem Druck ihres Beines in Schach.

Abb. 43



Trotz der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von VC-Waffentechniken und VC-Sicherheitstechniken spielt

natürlich auch der waffenlose **VC-Selbstschutz** eine wichtige Rolle in der Ausbildung von Polizisten und Spezialkräften. Hier lernen sie, im direkten Nahkampf einen oder mehrere Angreifer unschädlich zu machen oder effektiv zu kontrollieren. Neben den einfachen VC-Schutz- und Angriffstechniken, die auch normale VC-Schüler erlernen, haben im Polizeitraining auch Übungen aus dem VC-Dynamic-Unterricht eine große Bedeutung. Hier geht es unter anderem um VC-Antibodenkampf. Bei Festnahmen / Ingewahrsamnahmen kann es zu Widerstand kommen, so dass der Gegner und auch der Polizist selbst zu Boden geht. Doch auch am Boden kann ein geübter VC-Kämpfer flexibel arbeiten und einen Angreifer kontrollieren, um letztlich die Gefahr auszuschalten. Ein am Boden fixierter Gegner kann dann gefesselt und abtransportiert werden. Dabei

hat auch der Einsatz von VC-Knie- und VC-Ellbogentechniken große Bedeutung. Im Bereich der **VC-Dynamic** wird Welt-Chefrainer Sigung-Meister Birol Özden von seinem langjährigen Schüler **Dai Sisuk Gerd Rütten** unterstützt. Dieser leitet als **Deutschland-Chefrainer** die **Ving Chun Dynamic Connection VC.D.C.** und überzeugt die Polizisten im Unterricht immer wieder durch die für das VC-Ving Chun typische Schnelligkeit und durch die effektiven Schutz-, Kontroll- und Angriffstechniken, im Stand wie auch am Boden. Darüber hinaus fließen auch Übungen und Programme der **VC-Dynamic Defense**, der situationsbezogenen VC-Selbstverteidigung, in die Ausbildung der Polizisten ein. Alle Übungen aus den verschiedenen Sparten des VC-Ving Chun hat Sigung-Meister Birol Özden an die speziellen Belange der Polizisten angepasst und vermittelt sie ausschließlich an diese Berufsgruppe. Er berücksichtigt dabei vor allem deren Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und die Anforderungen ihres Berufsalltages in der heutigen Zeit.

Nachfolgend werden noch einige einfache Beispiele für die Anwendung von Techniken aus dem VC-Selbstschutz präsentiert:

44. Während die Polizistin mit einem doppelten VC-Laup Sao den Arm des Gegners kontrolliert, versetzt sie ihm einen VC-Kick 2 gegen sein Bein und kann ihn so auch zu Fall bringen.

Abb. 44

